

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Region
der Zukunft

Landkreis
Darmstadt-Dieburg



Kreis Offenbach



Erbacher Erklärung Odenwaldbahn 2030+ – Erfolg der Odenwaldbahn nachhaltig fortsetzen

Nach umfassender Modernisierung und Ausbau der Odenwaldbahn mit Einführung eines Fahrplans mit dichtem Takt, schnellen Fahrten und häufigen Direktverbindungen nach Frankfurt vor mittlerweile 15 Jahren ist die Zahl der Fahrgäste bis heute um mehr als 50 Prozent gestiegen – ein großer Erfolg. Die Fahrzeugflotte wurde deshalb bereits zwei Mal vergrößert. Um dem zu erwartenden weiteren Fahrgastwachstum entsprechen zu können, bedarf es eines weiteren Maßnahmenpakets für die Odenwaldbahn für die kommenden Jahre. Die Gesellschafter des Rhein-Main-Verkehrsverbunds, der Odenwaldkreis, der Landkreis Darmstadt-Dieburg, der Kreis Offenbach und die Stadt Darmstadt, einigen sich daher gemeinsam auf folgende Maßnahmen, um den Erfolg der Odenwaldbahn nachhaltig fortzuschreiben:

Kurzfristig

Für noch mehr Kapazitäten im Freizeitverkehr werden die Fahrten an den Wochenenden verstärkt. Damit fahren viele Züge der Odenwaldbahn ab sofort auch an Samstagen und Sonntagen mit zwei Fahrzeugen.

Für den kommenden Fahrplanwechsel im Dezember prüft der RMV weitere Fahrplanergänzungen, um noch bestehende Taktlücken wenn möglich zu schließen.

Mittelfristig

Der RMV plant mit der Betreiberin VIAS fünf zusätzliche Fahrzeuge Lint54 zu beschaffen, die schon in 2022 zur Auslieferung kommen sollen. So schafft der Verbund die Grundlage für weitere Fahrplanausweitungen.

Langfristig

Wie die Odenwaldbahn umfassend langfristig weiterentwickelt werden kann, wurde im Rahmen einer Machbarkeitsstudie untersucht. Alle Partner unterstützen die Ergebnisse dieser

Studie und setzen sich auf Basis dieser Ergebnisse gemeinschaftlich für die folgenden drei, in prioritärer Reihenfolge genannten Maßnahmen ein:

1. **Verlängerung aller Bahnsteige:** Dies ermöglicht Fahrten mit höherem Platzangebot in der Hauptverkehrszeit.
2. **Ausbau zweier Haltepunkte zu Begegnungsbahnhöfen:** Der Ausbau der Stationen Mühlthal und Beerfelden-Hetzbach zu Begegnungsbahnhöfen ermöglicht einen dichteren Zugtakt zwischen Odenwald und Darmstadt sowie stündliche (statt zweistündliche) Fahrten zwischen Erbach und Eberbach.
3. **Neue Antriebstechnologien:** Die heutigen dieselbetriebenen Fahrzeuge erreichen um 2030 ihr Leistungsende, sodass Neufahrzeuge erforderlich werden. Um Lärm- und Abgasemissionen weiter zu reduzieren, plant der RMV den Einsatz von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben, soweit diese die Anforderungen der Strecke erfüllen und zu angemessenen wirtschaftlichen Konditionen verfügbar sind. Die Entscheidung über das Fahrzeugkonzept wird voraussichtlich im Jahr 2023 fallen.

.....
Frank Matiaske
Landrat des Odenwaldkreises

.....
Jochen Partsch
Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt

.....
Claudia Jäger
Erste Kreisbeigeordnete des
Kreises Offenbach

.....
Robert Ahrnt
Erster Kreisbeigeordneter des
Landkreises Darmstadt-Dieburg

.....
Prof. Knut Ringat
Geschäftsführer und Sprecher der
Geschäftsführung des RMV